S.G. DITZINGEN

70 Jahre
Schützengilde
Ditzingen e.V.
–
1955–2025

SGi-Flitzebogen 12. September 2025

Im Mutterland des Bogensports – Weltmeisterschaft in Korea

Bei der Bogensport-Weltmeisterschaft im südkoreanischen Gwangju, die vom 5. bis 12. September 2025 stattfand, war die SGi Ditzingen mit zwei Athleten vertreten. Paolo Kunsch und Jonathan Vetter waren in Korea am Start. Im Mutterland des Bogensports trafen sich die weltbesten Bogenschützen, um unter herausfordernden Bedingungen mit Regen, hoher Luftfeuchtigkeit, wechselhaften Winden und Temperaturen von über 30 Grad, um Titel und Platzierungen zu kämpfen.

Paolo mit starker Leistung in Korea

Paolo Kunsch startete im Compound Wettbewerb mit einer starken Qualifikation. Mit 701 Ringen landete er auf dem 38. Platz von 121 Teilnehmern und war damit bester Deutscher. Mit dieser Leistung verschaffte er sich eine gute Ausgangsposition für die K.o.-Runde.

Im Teamwettbewerb trat Paolo mit Henning Lüpkemann und Noah Nuber an. Nach einem guten Start gegen Indonesien (119:118) sorgte plötzlich aufkommender Wind in der dritten Passe für Probleme. Das deutsche Team schoss nur 54 Ringe und geriet in Rückstand, den sie bis zum Ende nicht mehr aufholen konnten. Das Match ging mit 230:232 verloren, somit belegte das deutsche Compound Herrenteam den 17. Platz.

Im Mixed-Team, mit Katharina Raab, konnte Paolo hingegen mit Platz 9 einen Erfolg verbuchen. Nach einem knappen Auftaktsieg gegen Indonesien (153:152) wartete im Achtelfinale das überragende Duo aus Indien. Trotz 152 Ringen von Paolo und Katharina setzte Indien alle 16 Pfeile in die Zehn. Ein perfektes Match, gegen das kein Kraut gewachsen war. Anschließend bilanzierte Paolo nach dem Match: „Wir sind mit den Scores zufrieden, das war sehr solide. Aber die Inder schießen voll, das war heute nicht unser Niveau. Wir bleiben dran und haben eine Erfahrung mehr gesammelt“.

Besonders bitter verlief der Einzelwettbewerb für Paolo. Nach einem souveränen 148:142-Sieg gegen Jiuyi Wang aus China folgte ein hochklassiges Duell mit Douglas Nolasco aus El Salvador. Nach einem 148:148 ging es ins Stechen. Beide Schützen trafen die Zehn, doch der Pfeil des Gegners lag um wenige Millimeter näher am Zentrum. Paolo musste sich trotz fehlerfreier Leistung geschlagen geben: „Dass dann zwei Neuner wegen 2–3 mm raus sind und es zum Stechen kommt, das ich mit einer 10 verliere, ist ärgerlich. Aber meine Matches waren auf dem Niveau, das ich bringen wollte.“ Auch Disziplintrainer Holger Hertkorn lobte Paolo ausdrücklich: „Paolo hat ein super 1/24-Match gehabt. Das beste Match auf dem Platz.“ In der Endabrechnung war es dann der 33. Platz.

Auch wenn der ganz große sportliche Erfolg ausblieb, konnte Paolo auf internationalem Topniveau überzeugen und wichtige Erfahrungen für die Zukunft sammeln. „Das zeigt eben das Niveau auf einer WM, und es bleibt mir nur übrig, die Erfahrung mitzunehmen und beim nächsten Mal noch besser zu schießen.“

Udo Weyhersmüller
Bernd Vetter

flitzebogen@schuetzengilde-ditzingen.de

S.G. DITZINGEN

70 Jahre
Schützengilde
Ditzingen e.V.
–
1955–2025

SGi-Flitzebogen 12. September 2025

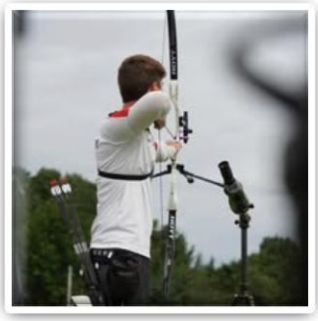
Jonathan überzeugt im Team – frühes Aus im Einzel

Die WM begann auch für die Recurve Schützen mit der Qualifikationsrunde, in der sich alle Starterinnen und Starter ihre Platzierungen für die K.o.-Phase sichern mussten. Die Qualifikationsrunde verlief für Jonathan nicht wie erhofft. Mit 641 Ringen landete er auf Rang 100, ein Ergebnis, das deutlich unter seinem Potenzial liegt. Dennoch ließ sich der 24-Jährige davon nicht entmutigen und ging motiviert in die weiteren Wettbewerbe.

Der Fokus richtete sich danach auf den Teamwettbewerb der Recurve Herren. Dort blühte das deutsche Trio mit Jonathan, Moritz Wieser und Mathias Kramer regelrecht auf.

Im 1/16 Finale bezwang das deutsche Herrenteam Australien mit 5:1 (57-52, 55-55, 59-49), ehe es im Achtelfinale auf das favorisierte Taiwan traf. Nach einem Rückstand in der ersten Passe (56-57) drehte das deutsche Team mit drei perfekten Passen (56-54, 58-57, 58-57) das Match und gewann verdient mit 6:2. Im Viertelfinale kam es zum Duell mit Japan, einer der Topnationen mit dem Recurve Bogen. Es entwickelte sich ein spannendes Duell auf höchstem Niveau. Trotz dreier Passen mit jeweils 57 Ringen reichte es am Ende knapp nicht. Japan siegte mit 5:3 und das deutsche Herrenteam belegte bei dieser WM den 7. Platz.

Jonathan fasste das Ergebnis emotional zusammen: „Das ist, ehrlich gesagt, schwer zu sagen. Ich denke, sowohl der Stolz auf unsere starke Teamleistung als auch der Frust über das knappe Aus im Viertelfinale sind berechtigt. Am heutigen Tag hat es einfach nicht gereicht. Aber wenn man sieht, was sich in so kurzer Zeit in unserem Team entwickelt hat, kann man optimistisch auf die kommenden Ereignisse blicken."
Auch Bundestrainer Oliver Haidn lobte die Entwicklung der Mannschaft: „Ich bin sehr stolz auf diese junge Herrenmannschaft. So viel geballte Energie, hohe Ringzahlen, ein tolles Miteinander – wir werden noch viel Freude mit unserer Herrenmannschaft haben."



In der Finalrunde im Einzelwettbewerb wartete auf Jonathan in der ersten Runde der Chinese Li Zhongyuan. Dieser belegte in der Qualifikation den 13. Platz. Trotz solider Leistung musste sich Jonathan in drei Sätzen (28-29, 24-27, 25-29) mit 0:6 geschlagen geben und schied aus. So blieb für ihn der 57. Platz bei dieser WM.

Mit Paolo und Jonathan war die Schützengilde Ditzingen mit zwei Athleten bei der Weltmeisterschaft in Korea vertreten. Sie zeigten große Leidenschaft, sportliche Klasse und Kampfgeist. Die SGi Ditzingen gratuliert beiden Schützen herzlich zu ihren Leistungen und ist stolz darauf, solche Athleten in ihren Reihen zu haben.

Udo Weyhersmüller
Bernd Vetter

flitzebogen@schuetzengilde-ditzingen.de